

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 2 (1955)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZIVILSCHUTZ

Schweizerische Zeitschrift für Schutz und Betreuung
der Zivilbevölkerung im Kriegs- und Katastrophenfall

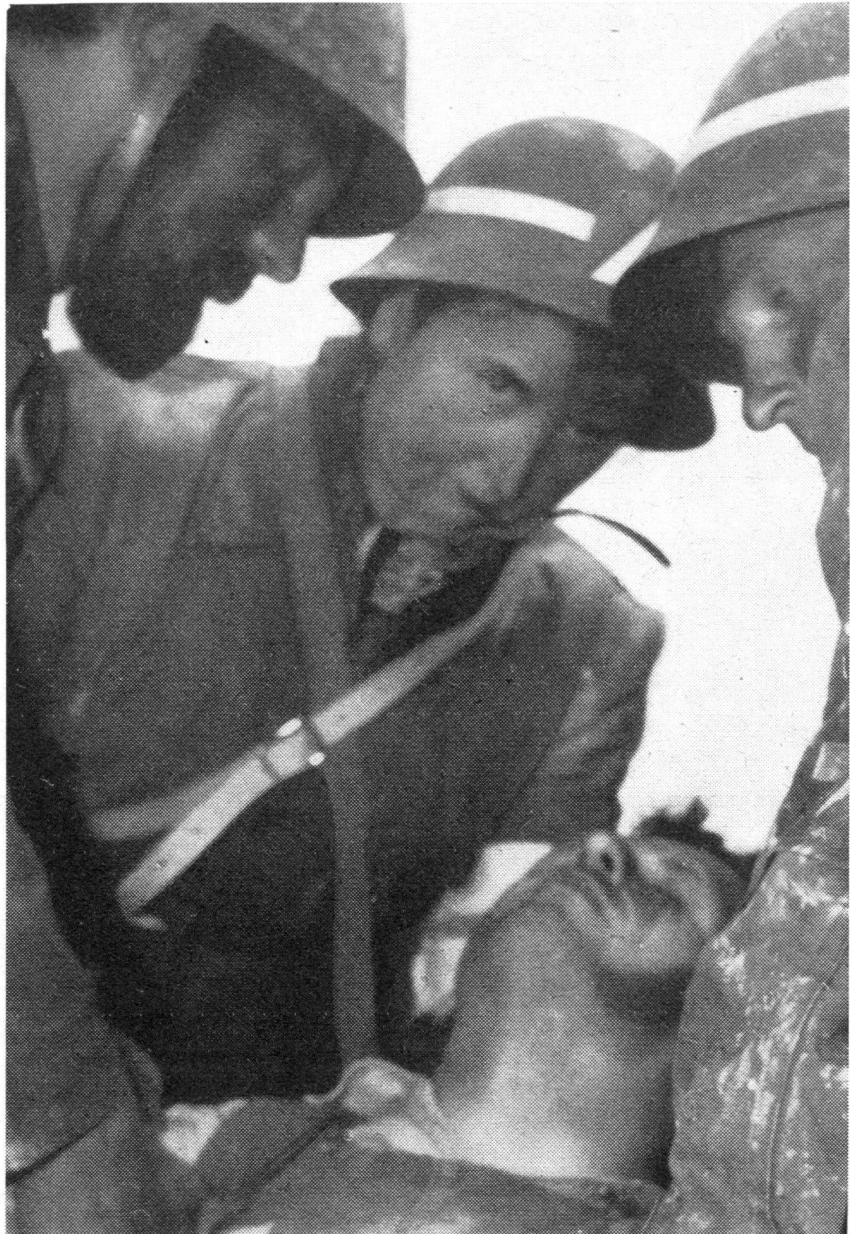


Die schwedische Zivilverteidigung im Atomzeitalter

Ein soeben aus Schweden zurückgekehrter, mit der dortigen Zivilverteidigung seit Jahren vertrauter schweizerischer Journalist und Fachkenner schreibt uns:

Der Ausbau der schwedischen Zivilverteidigung ist von den verantwortlichen Behörden in den letzten Jahren in einer Art und Weise vorangetrieben worden, die für alle Länder als *beispielshaft* gelten darf. Angefangen von der Aufklärung über die Notwendigkeit der Zivilverteidigung und die Verantwortlichkeit jedes Bürgers, bis zur *Erfassung von über 10% der Wohnbevölkerung* in besonderen Schulungskursen und den zielstrebigsten Massnahmen auf allen Gebieten des Zivilschutzes wurde mit der Aufwendung grosser Summen wertvolle Arbeit geleistet. Ein besonderes Verdienst fällt dabei auch dem Schwedischen Zivilverteidigungsverband (Sveriges Civilförsvarsförbund) zu, der heute im ganzen Lande rund 250 000 Mitglieder umfasst und dem unter zahlreichen Landesverbänden auch die Organisationen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer angeschlossen sind.

Grosszügig in Angriff genommen ist vor allem der *Schutzraumbau*, wobei nur der gewaltige, in das Urgestein des Mälarstrandes in Stockholm gesprengte Bau erwähnt sei, der 20 000 Personen fasst und der heute bis zum letzten Quadratmeter als Lager und Garageraum vermietet ist und sich auf diese Weise im Lauf der Jahre bezahlt macht. Die *Zivilschutzmanöver*, die im Turnus jedes Jahr in verschiedenen Landesteilen stattfinden, sind von einer Realität, welche den beteiligten Dienstzweigen ein Maximum kriegsmöglicher



Einen Eindruck von der Realität und vom Ernst, mit dem die schwedische Zivilverteidigung ihre Uebungen durchführt, vermittelt dieses Bild vom Einsatz des Sanitätsdienstes.

Erfahrung sichern und die in den betreffenden Gebieten auch dazu beitragen, dass der Bevölkerung die Notwendigkeit des Zivilschutzes vor Augen geführt wird; man scheut

sich nicht, die Bevölkerung durch die Realistik der Anlage und Durchführung solcher Uebungen wachzurütteln und sie immer wieder daran zu erinnern, dass selbst in Zei-